

Anwesend: Peter Fischbacher BIBUS Holding, Andi Gübeli OIZ, Elisabetta Stoffels Personalamt KTZH, Herbert Sauer BI KTZH, Barbara Jasch ZLI, Katarina Zivaljevic ZLI (Protokoll)

Entschuldigt: Catherine Thürig Gemeinde Wallisellen, Fredy Bachmann Siemens, Remo Steinmann Siemens, Marco Kohler Brother Schweiz, Heinz Heusi ZLI, Milos Erhart (Erhart Computer GmbH), Roland Schurtenberger (Vitodata AG), Pascal Vontobel

Begrüssung und Vorstellungsrunde

Begrüssung und kurze Vorstellungsrunde gemacht.

Protokoll der Sitzung vom 21.10.2016

Keine Bemerkungen zum Protokoll. Das Protokoll wird genehmigt.

BIVO/BIPLA 2014

IPA 2018 (Info seitens PK19)

- › Kriterien werden angepasst von 42 auf 40
- › Das Grundsystem und die Qualität bleiben erhalten
- › Einige Kriterien waren bis jetzt weniger sinnvoll und wurden angepasst oder überarbeitet, die Gütestufen werden präzisiert und die Leitfragen z.T. überarbeitet

BIPLA

- › Aktive Bewirtschaftung des BIPLA ist Aufgabe des Lernenden
- › Berufsbildner überprüft diesen und bespricht ihn mit der lernenden Person

Arbeitsthema (fachlich)

ICT Fachmann / ICT Fachfrau 3-jähriges-EFZ

- › Im Kanton Zürich werden 2018 zwischen 30 – 50 neue Lehrstellen geschaffen gemäss Schätzungen von ZLI
- › Modell: 1. Lehrjahr je 2 Tage Berufsschule / 2. – 3. Lehrjahr je 1 Tag Berufsschule
- › Zielpublikum: Sek B Schüler
- › Keine Mischung der 3-Jähriger- und 4-Jähriger-Lehrstelle, beide Berufe sind alleinstehend
- › Lehrmodell grundsätzlich ohne BMS (ausser Ausnahmen)

Best Practice (Erfahrungsaustausch)

- › BMS sollte im 1. Lehrjahr geregelt werden, um Ausstiege in späterer Lehrzeit zu vermeiden
- › Mangelnde Informationen der Berufsschulen über die 4-wöchige-Sprachaufenthalte (England / Singapur), die mit Arbeit kombiniert werden
- › Berufsschule entscheidet nicht, wie die Lehre im Betrieb organisiert wird bez. Sprachaufenthalten
- › Im Zeugnis der Berufsfachschule sind die ÜK Noten nicht mehr ersichtlich; das ÜK Zentrum wird in 1-2 Jahren einen online Zugriff auf die Resultate der ÜK Module einrichten
- › 20 % vom Pensum des Berufsbildners sollte den Lernenden gewidmet werden
- › Arbeitgeber ignorieren immer häufiger die Bedürfnisse der Arbeitnehmer und der Ausbildung, die IT ist immer ein Business Enabler, zu dieser muss Sorge getragen werden
- › Nach Feedback der Absolventen lernen Lernende am meisten im Betrieb

Lernende Selektion

- › KTZH: Gutes Selektionsverfahren, motivierte neue Lernende
- › OIZ: Grosses Interesse an Applikationsentwicklung, wenig für Systemtechnik und Betriebsinformatik
- › Einige Betriebe bieten ab Sommer 2017 weniger Lehrstellen an als im Sommer 2016
- › Infonachmittage sind sehr beliebt und sind meist ausgebucht

Weiterentwicklung Berufsbild (Brainstorming)

- › Bearbeitung des Bildungsplanes als Vorbereitung auf die nächste Revision: jeden Punkt prüfen ob Beibehalten, Umformulieren, Löschen

Varia und Informationen

- › Die Fachgruppen SYS und BI werden definitiv zusammengelegt, die Leitung soll Bruno Bertelli haben
- › Aufruf der neuen Fachgruppensitzung für die 3-Jährigen-Lehre wird im Herbst 2017 stattfinden
- › Berufsbildnertagung findet am Montag, 15.05.2017 um 16.00 Uhr in der TBZ statt
- › ICT Skills 16./17 Juni 2017: Schweizermeisterschaften integriert an den Informatiktagen Kanton zürich
- › Der ZLI zieht im Juli 2017 an die Edenstrasse 20, 8045 Zürich

Pendenzen

Termin	Wer	Was
24.10.2017	FG / ZLI	Fachgruppensitzung SYS und BI zusammenführen, Webseite ZLI anpassen